

# OLYMPIAREITANLAGE MÜNCHEN RIEM

# 2004

Als München 1972 zur Olympiastadt wurde, war es für Riem mehr als eine glückliche Fügung, dass das Gelände als Austragungsort für die Reiterspiele ausgewählt wurde. Die Anlage wurde auf 30 ha erweitert und ging nach den Olympischen Spielen direkt in den Besitz des Freistaats Bayern über.

Da die bauliche Substanz schon nach wenigen Jahren zunehmend schlechter wurde, stand Ende der 90 er Jahre eine Modernisierung oder ein Neubau der Stallungen im Raum.

Die Planungsgruppe Fink - Alker entwickelte auf dem recht kleinen Baufenster eine moderne Sport-, Zucht- und Ausbildungsanlage mit modernen Außenboxen und einer hellen modernen Trainingshalle

